

## Protokoll EUREGIO-Rat

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
<b>1.</b>	<b>Eröffnung und Begrüßung</b>		
	- <i>Genehmigung der Tagesordnung</i>	Der Vorsitzende Rob <u>Welten</u> eröffnet die Sitzung um 15.40 Uhr.  Der Bürgermeister John <u>Joosten</u> begrüßt den EUREGIO-Rat in der Gemeinde Dinkelland.	Genehmigung der Tagesordnung
<b>2.</b>	<b>Genehmigung des Protokolls der Sitzung des EUREGIO-Rates am 30.11.2018 in Warendorf</b>		
			Genehmigung des Protokolls
<b>3.</b>	<b>Mitteilungen</b>		
<b>3a</b>	<b>Rückblick auf das Jubiläumjahr 60 Jahre EUREGIO</b>		Kenntnisnahme
<b>3b</b>	<b>Besuch Botschafter Brengelmann und Kingma in der EUREGIO am 25.-27. Februar 2019</b>		Kenntnisnahme
<b>3c</b>	<b>Memorandum Landrätekonzferenz</b>		Kenntnisnahme
<b>3d</b>	<b>Jahresabschluss 2017</b>		Kenntnisnahme
<b>3e</b>	<b>Netzwerktreffen "Gemeinsam weitergehen - zum Arbeitsmarkt von morgen" am 30.01.2019</b>		Kenntnisnahme
<b>3f</b>	<b>taNDemcamp am 31.01.2019</b>		Kenntnisnahme

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
3g	<b>Besuch deutsch-niederländischer Parlamentariergruppe am 04.02.2019</b>	Joost van Oostrum (Fraktion ohne Grenzen) äußert im Namen der Fraktion, dass der Besuch der Parlamentariergruppe in der EUREGIO sehr zu begrüßen sei, so dass die Delegation sich vor Ort informieren könne über die Belange der Grenzregion. Bei einem künftigen Besuch sei zu empfehlen, die politischen Vertreter des EUREGIO-Rates einzuladen, so dass sie die Delegation als EUREGIO-Botschafter begleiten und über die spezifischen Interessen der Grenzregion informieren könnten.	Kenntnisnahme
3h	<b>Sachstand Ausarbeitung GrenzTafel</b>	<p>Joost van Oostrum bittet um weitere Erläuterungen zum Thema GrenzTafel, so dass er selbst oder Kollegen in ihren eigenen Netzwerken auch adäquat darüber erzählen könnten.</p> <p>Christoph Almering erwidert, dass das Projekt Youth Battle, bei dem die GrenzTafel prämiert wurde, im Rat vorgestellt worden sei. Die Idee der GrenzTafel sei, dass sich Deutsche und Niederländer in einem kulinarischen Ambiente mit regionalen Produkten treffen und kennenlernen. Das Datum für die GrenzTafel sei der 21. September 2019. Er bittet die Mitglieder des EUREGIO-Rates, dieses Datum in ihren eigenen Netzwerken zu verbreiten.</p> <p>Franz-Ludwig Blömker (SPD-PvdA) merkt an, dass in der Woche des 21. September in Deutschland die Woche des bürgerschaftlichen Engagements stattfindet. Er regt an, die GrenzTafel als Aktivität des bürgerschaftlichen Engagements in dieser Reihe anzumelden.</p>	Kenntnisnahme
4.	<b>Präsentation „taNDem“</b>		
		Durch Desiree Brüning und Tom Lamers ( <a href="https://www.tandemkunst.eu/">https://www.tandemkunst.eu/</a> ).	<b>Präsentation in der Anlage.</b> Kenntnisnahme

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
		<p>Marcel <u>Hubers</u> (Fraktion ohne Grenzen) fragt, nach welchen Kriterien zu den Kick-off-Treffen jedes Themenjahres eingeladen würde.</p> <p>Tom <u>Lamers</u> antwortet, es sei breit eingeladen worden, über Kanäle der EUREGIO und der inhaltlichen Projektträger, insbesondere Cultuur Oost, die die Projekt-PR sehr aktiv mitbringen.</p> <p>Dr. Josef <u>Gochermann</u> (CDU/CDA) begrüßt, dass über das Thema Kultur die EUREGIO den Menschen näher gebracht werde. Er fragt, wie die Förderung der Künstler im taNDem-Projekt finanziell strukturiert sei.</p> <p>Tom <u>Lamers</u> antwortet, die antragstellenden Künstlerinnen und Künstler finanzierten nicht mit. Die genehmigten Tandem-Projekte erhielten eine Förderung von max. € 15.000. Die Finanzierung käme von INTERREG und den Projektpartnern.</p>	
<b>5.</b>	<b>Vorstand</b>		
<b>5a</b>	<b>Bericht aus dem Vorstand</b>	<p>Christoph <u>Almering</u> berichtet aus der letzten Vorstandssitzung. Ein Großteil der Themen stünde auf der Tagesordnung der EUREGIO-Ratssitzung. Darüber stünde 2020 die Wahl des EUREGIO-Präsidenten an. Rob Welten habe sich bereiterklärt, sich für eine weitere Amtszeit zur Wahl zu stellen. Da Rob Welten im April nach seiner Amtszeit als Bürgermeister von Borne lückenlos Bürgermeister von Haaksbergen sein werde, also auch einer EUREGIO-Gemeinde, sei der Vorstand mit diesem Vorgehen einverstanden. Die Wahl finde in der Verbandsversammlung Anfang 2020 statt.</p>	<p>Kenntnisnahme                      Der EUREGIO-Rat begrüßt die Kandidatur von Rob Welten und das Vorgehen.</p>

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
5b	<b>Fragen und Anregungen aus den Fraktionen</b>	<p>Rob <u>Welten</u> äußert, dass er sich sehr auf sein neues Amt als Bürgermeister von Haaksbergen freue. Haaksbergen liege noch näher an der Grenze als Borne und im Herzen der EUREGIO.</p> <p>Barbara <u>Seidensticker-Beining</u> (SPD-PvdA) berichtet, dass im Ausschuss „Gesellschaftliche Entwicklung – Mozer“ bedauert worden sei, dass weniger Deutsche Niederländisch sprächen als anders herum. Sie fragt, ob die EUREGIO einen Crashkurs Niederländisch für interessierte Gremienmitglieder anbieten könnte.</p> <p>Tom <u>Lamers</u> erwidert, denkbar sei eine Kombination der Academy für (neue) Gremienmitglieder mit einem Sprachkurs für Interessierte. Man werde diese Frage prüfen.</p>	
6.	<b>Bericht aus den Ausschusssitzungen</b>		
		<p>Jeffrey <u>Rouwenhorst</u> (Fraktion ohne Grenzen) berichtet aus dem Ausschuss „Nachhaltige Raumentwicklung“, dass die Themen Atommüll, Erreichbarkeit aus der Luft und Sonnenenergie besprochen worden seien. Es sei beschlossen worden, das Thema Sonnenenergie im Sinne der Nachhaltigkeit breiter aufzuziehen als zunächst angedacht.</p> <p>Dr. Josef <u>Gochermann</u> (CDU/CDA) berichtet aus dem Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“, die Sitzung sei gut verlaufen. Die Themen stünden größtenteils auf der Tagesordnung des EUREGIO-Rates. Besonders zu nennen sei</p>	

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
		<p>die Strategie EUREGIO 2030. Generell könne festgestellt werden, dass die rege Beteiligung im Ausschuss, insbesondere der Wirtschaftsverbände, sehr positiv sei.</p> <p>Joost <u>van Oostrum</u> (Fraktion ohne Grenzen) berichtet in Vertretung des Vorsitzenden Jürgen Coße aus dem Ausschuss „Gesellschaftliche Entwicklung – Mozer“, die Sitzung sei gut verlaufen. Die behandelten Themen fänden sich auf der Tagesordnung des EUREGIO-Rates wieder.</p>	
<b>7.</b>	<b>Benennung neues Mitglied für den EUREGIO-Vorstand</b>		
		<p>Dr. Josef <u>Gochermann</u> (CDU/CDA) begrüßt den Wahlvorschlag im Namen der Fraktion. Allerdings bringe diese Wahl mit sich, dass das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“ nun neu besetzt werden müsse.</p>	<p>Der EUREGIO-Rat wählt Patrick <u>Welman</u> einstimmig zum Mitglied des EUREGIO-Vorstandes.</p>
<b>8.</b>	<b>Fortschritt Strategie EUREGIO 2030</b>		
		<p>Christoph <u>Almering</u> führt aus, dass die Mitglieder des EUREGIO-Rates sich in der letzten Sitzung in Warendorf dafür ausgesprochen hätten, dass sie stärker in den Prozess der Erarbeitung der Strategie EUREGIO 2030 einbezogen werden möchten. Dieses Engagement sei zu begrüßen. Im Augenblick gehe es in der inhaltlichen Arbeit um die Kapitel 1 und 2 und den weiteren Prozess, danach würden weitere Kapitel in den Sitzungszyklus einfließen. Er regt an, dass die Mitglieder des EUREGIO-Rates sich weiterhin mit Ideen und Anregungen zur Strategie einbringen mögen.</p>	

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
		<p>Tom <u>Lamers</u> erläutert den Sachstand anhand eines Schaubildes, das auch den Sitzungsunterlagen beigelegt ist. Er erläutert, dass es hauptsächlich Aufgabe der Ausschüsse sei, die Erarbeitung der einzelnen Kapitel zu begleiten. Gleichzeitig regt er an, wenn im EUREGIO-Rat Ideen oder Ergänzungswünsche bestünden, diese in der Sitzung zu besprechen.</p> <p>Er teilt mit, dass in allen drei Ausschüssen die Frage gestellt worden sei, was mit der EUREGIO-Vision EINES „Versorgungsgebietes“ gemeint sei. Über diesen seit mehreren Jahren von der EUREGIO genutzten Begriff gebe es offenbar Unklarheit. Es seien aber noch keine konkreten Vorschläge für eine Alternative genannt worden.</p> <p>Ein zweiter Punkt, der in den Ausschüssen angemerkt worden sein, sei Inhalt und Ton bzw. Stil des Strategietextes. In den bisherigen Textentwürfen werde vor allem der Sachstand und eine eher kurzfristige Planung beschrieben. Die Vision bis 2030 solle mutiger, positiv und auf die Zukunft gerichtet formuliert werden. Es sollte stärker darauf eingegangen werden, dass die EUREGIO „Europa im Kleinen“ sei. Die EUREGIO solle sich als europäischer Mehrwert profilieren.</p> <p>Ausschüsse und Vorstand seien sich einig, dass die EUREGIO durch eine intensive Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedskommunen Masse schaffen müsse. Auch wünschten die Ausschüsse eine weitere gemeinsame Ausschusssitzung zum Thema Strategie EUREGIO 2030.</p> <p>Er weist darauf hin, dass in Kapitel 5 Monitoring und Evaluierung der Strategie behandelt würden. Es solle noch mit den Gremien besprochen werden, wie die EUREGIO Erfolge messbar</p>	<p><b>-&gt; Aktion:</b> Die Mitglieder des EUREGIO-Rates sollen zu der nächsten gemeinsamen Ausschusssitzung eingeladen werden.</p>

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
		<p>machen könne. Hierfür sei die Geschäftsstelle auch im Gespräch mit Experten der Uni Twente.</p> <p>Joost <u>Nijhuis</u> (Fraktion ohne Grenzen) betont, die EUREGIO müsse gut darüber nachdenken, was ihre Rolle sei, um zukunftsfähig zu bleiben. Müsste der Zweckverband sich nicht stärker als Plattform darstellen und als solche fungieren für Behörden, Bildungseinrichtungen, Unternehmerschaft und Forschung? Wenn die EUREGIO, ausgehend von der Plattform-Idee, grenzüberschreitende Praktika vermitteln würde, könne sie so ihre Rolle in der Gesellschaft verankern.</p> <p>Freek <u>Diersen</u> (CDA-CDU) berichtet, die Fraktion sei der Auffassung, dass die Geschäftsstelle die Gremienmitglieder weiterhin stark einbinden solle, so dass diese gut informiert seien und die Vision der EUREGIO auch überzeugend in ihren eigenen Netzwerken mit verbreiten könnten.</p>	
<b>9.</b>	<b>Kommunikationsstrategie</b>		
		<p>Wilma <u>Elsinghorst</u> (CDA-CDU) spricht für die Fraktion und stellt fest, dass die Qualität der Kommunikation für die EUREGIO äußerst wichtig sei. Sie ruft die EUREGIO-Ratsmitglieder auf, ihre Rolle als Botschafter für die grenzüberschreitende Sache und für die Organisation EUREGIO sehr ernst zu nehmen und sich für eine verstärkt sichtbare Außenkommunikation einzusetzen. Gleichzeitig betont sie, dass es für die Gremienmitglieder wichtig sei, mit einer Stimme zu kommunizieren und hierfür auch geeignete Informationen von der Geschäftsstelle zu erhalten.</p>	

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
		<p>Rob <u>Welten</u> antwortet, dass die Gremienmitglieder „Textbausteine“ bzw. aktuelle Informationen angereicht bekämen.</p> <p>Joost <u>van Oostrum</u> äußert, die neue Website sei als Kommunikationskanal wichtig, ihr Stellenwert solle aber nicht überschätzt werden. Die EUREGIO müsse extern, aber auch intern mit den Mitgliedern kommunizieren. Dafür seien andere Kanäle (Social Media, persönliche Gespräche) auch sehr wichtig. Die Gremienmitglieder könnten Garant stehen für die Verbindung mit den Bürgern im Gebiet. Die Kommunikation der EUREGIO müsse interaktiv gestaltet sein, so dass die Gremienmitglieder ihre Botschafterrolle gut erfüllen könnten.</p> <p>Christoph <u>Almering</u> betont, die Idee der EUREGIO-Botschafter sei ein essentielles Element der verstärkten Außenkommunikation und Sichtbarkeit der EUREGIO. Er erinnert daran, dass die Kommunikationsstrategie fester Bestandteil der Strategie EUREGIO 2030 sei. Die Strategieziele sollten laufend nach innen und nach draußen kommuniziert werden.</p> <p>Die Website sei ein konkreter erster Schritt in der Umsetzung der Kommunikationsstrategie und der „Hafen“ für die anderen Kanäle. Social Media seien insbesondere wichtig als Verteiler für die Informationen und als interaktive Kommunikationsplattform.</p> <p>Gleichzeitig blieben die klassischen Kommunikationswege bestehen. Im Gesamtzusammenhang gelte, dass die verschiedenen Zielgruppen bespielt werden müssten. Das könne die Geschäftsstelle nicht alleine, sondern brauche dafür alle Gremienmitglieder. Diese bekämen passende Informationen</p>	



Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
		<p>in Form von Factsheets und Websitetexten angereicht, die sie verwenden könnten.</p> <p>Jürgen <u>Lindemann</u> (SPD-PvdA) begrüßt es, dass die Gremienmitglieder in die Kommunikation eingebunden würden. Er nennt die taNDem Barcamps als erfolgreiche Idee, die die EUREGIO auch in Form einer Partnerschaftsbörse für Projektideen und –partner auf der Website übernehmen könnte.</p> <p>Christoph <u>Almering</u> erwidert, die Geschäftsstelle werde die Idee einer Website-Plattform prüfen. Im Moment laufe die Vermittlung von Projektpartnern klassisch über die Geschäftsstelle. Das funktioniere gut.</p> <p>Tom <u>Lamers</u> merkt an, dass es im taNDem-Projekt den „taNDem-Tinder“ gebe, über den Künstlerinnen und Künstler sich grenzübergreifend finden könnten. Das könne ggf. als Anregung für eine EUREGIO-Vermittlungsplattform dienen.</p>	
<b>10.</b>	<b>Sachstand Finanzierung GrenzInfoPunkte</b>		
		<p>Christoph <u>Almering</u> teilt mit, dass es bezüglich der Sitzungsvorlage eine Änderung gegeben habe. Coevorden werde sich an der Finanzierung des GrenzInfoPunktes der Ems Dollart Region beteiligen. Der Beitrag von € 2.450 für den GIP EUREGIO falle damit weg, und es müsse diesbezüglich eine andere Finanzierung gefunden werden. Die Ausarbeitung der zukünftigen Finanzierung des GIP sei auf einem guten Weg. Auch aus Hannover gebe es positive Signale. Es blieben einige Restrisikos bestehen, so müssten die finanziellen Zusagen eingehalten werden.</p> <p>Bennie <u>Haamberg</u> (Fraktion ohne Grenzen) fragt, ob die EUREGIO Garant stehe, falls Mittel nicht gezahlt würden.</p>	<p>Der EUREGIO-Rat stimmt dem von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen Vorgehen zu.</p> <p><b>-&gt; Aktion:</b> Die niederländischen Vorstandsmitglieder setzen sich für die Bereitstellung der regionalen Beiträge sowie die Verabschiedung der Absichtserklärungen ein.</p>

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
		<p>Christoph <u>Almering</u> antwortet, um diese Frage zu beantworten, müsse man erst abwarten, wie die Finanzierung laufe. Die EUREGIO habe finanziell keine Garantien für den GIP eingeplant.</p>	
<b>11.</b>	<b>Transport und Lagerung Atommüll Ahaus</b>		
		<p>Dr. Josef <u>Gochermann</u> (CDU-CDA) merkt im Namen der Fraktion an, die Tischvorlage mit einem Resolutionsvorschlag gegen den Transport und die Lagerung von Atommüll in Ahaus biete zeitlich wenig Raum für eine inhaltliche Vorabstimmung mit der Fraktion. Er stellt die Frage, ob der EUREGIO-Rat befugt sei, solche konkreten Forderungen zu verabschieden. In dieser Angelegenheit sollten die Kreise und Kommunen die treibende Kraft sein. Der EUREGIO-Rat könne ihre Bedenken teilen, aber nicht beschließen.</p> <p>Jürgen <u>Lindemann</u> (SPD-PvdA) teilt mit, die Fraktion unterstütze das Anliegen der Stadt Ahaus und teile deren Position. Die Fraktion fände es auch nicht begrüßenswert, dass Atommüll in die Region gebracht werde. Man solle aber, wenn es im EUREGIO-Rat zu einer Einigung über den Inhalt der Stellungnahme komme, aus Sicht der SPD-PvdA-Fraktion die Position nicht auf eine Kommune beschränken, sondern breiter formulieren. Es sollte darum gehen, wie der EUREGIO-Rat allgemein zu Atommülltransporten und Kernkraft stehe. Die Fraktion habe die Tischvorlage aufgrund der Kurzfristigkeit nicht eingehend behandeln können. Er schlägt vor, dass die Fraktionen nach der Sitzung weiter über einen Resolutionsentwurf beraten.</p> <p>Annette <u>Bronsvooort</u> (PvdA-SPD) ergänzt, dass insbesondere die niederländische Seite mehr Zeit brauche, um sich in den Sachverhalt einzuarbeiten.</p>	

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
		<p>Joost <u>van Oostrum</u> (Fraktion ohne Grenzen) führt aus, der vorliegende Resolutionsentwurf gehe weiter als die ursprüngliche, in der Sitzung in Warendorf, geäußerte Idee, sich als EUREGIO-Rat mit Fragen auseinander zu setzen, die in EUREGIO-Mitgliedskommunen aktuell seien und grenzübergreifend von Bedeutung seien. Man sollte bis zur nächsten Sitzung gut darüber nachdenken und diskutieren, wofür die EUREGIO in dieser Sache stehe und was die Befugtheit des EUREGIO-Rates sei.</p> <p>Dr. Ansgar <u>Hörster</u> (CDU-CDA) erläutert, es bestehe aus Sicht des Kreises Borken kein Zeitdruck für die EUREGIO, Stellung zu dem Thema zu nehmen. Aktuell stünden keine zeitkritischen Entscheidungen an. Die Transportgenehmigung stehe noch aus und es sei fraglich, ob sie erteilt werde.</p> <p>Im Kreis Borken hätten sich fast alle Räte parteiübergreifend mit dem Transport nach Ahaus beschäftigt. Die Situation im Kreis sei eine Sondersituation. Es gehe vor allem darum, kritisch zu hinterfragen, wie das Verfahren gelaufen sei. Es sei kommuniziert worden, dass das Zwischenlager in Jülich „aus Imagegründen“ nach Ahaus verlegt werden solle. Dieser Ansatz habe im Kreis für viel Gegenwind und starke Emotionen gesorgt.</p> <p>Karin <u>Reismann</u> (CDU-CDA) bittet, das Thema Atommülltransport vorab mit der Bezirksregierung im Rahmen der Landrätekonzferenz zu besprechen und diese Diskussion abzuwarten, bevor man im EUREGIO-Rat weiter über eine Resolution spreche.</p>	<p><b>-&gt; Aktion:</b> Die Fraktioner des EUREGIO-Rates beraten bis zur nächsten Sitzung im Juni darüber, welche Rolle und Position der EUREGIO-Rat zu Atomkraft und Lagerung von Atommüll allgemein einnehmen wolle. In der nächsten Sitzung des EUREGIO-Rates soll dann ein Beschluss gefasst werden.</p>
12.	<b>Europäische Woche der Städte und Regionen 2019</b>		
			Kenntnisnahme

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
13.	Themenforum „Sonnenenergie“		
		<p>Erik <u>Volmerink</u> (CDA-CDU) äußert, dass Deutschland bei der Gewinnung erneuerbarer Energien weiter sei als die Niederlande. Er habe gehört, dass in Deutschland z. T. Windräder still stünden, weil das deutsche Netz übersättigt sei. Falls diese Information korrekt sei, könnte man die Frage untersuchen, ob dieser Energieüberschuss in das niederländische Netz eingespeist werden könne.</p> <p>Rob <u>Welten</u> schlägt vor, diese Frage an den Ausschuss „Nachhaltige Raumentwicklung“ weiterzugeben.</p>	<p>Der EUREGIO-Rat stimmt dem Beschluss des EUREGIO-Ausschusses „Nachhaltige Raumentwicklung“ zum Thema Sonnenenergie zu.</p> <p><b>→ Aktion:</b> Die Frage zur Windenergie wird an den Ausschuss „Nachhaltige Raumentwicklung“ weitergegeben.</p>
14.	INTERREG V A		
14a	Sachstand allgemein		Kenntnisnahme.
14b	Übersicht über die Sitzungstermine der Gremien		Kenntnisnahme.
14c	Übersicht über die beantragten und genehmigten Projekte		Kenntnisnahme
15.	Beratung INTERREG V A-Projekte		
15a	„GEP Digital“		Empfehlung
15b	„E&D Agro“		Empfehlung

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
16.	<b>Teilprojekte innerhalb des INTERREG V-Rahmenprojekts</b>		
16a	<b>Empfehlung zu intensiven Kooperationsprojekten</b>	Karin <u>Reismann</u> (CDU-CDA) begrüßt das Projekt über den Austausch von Verwaltungen. 35 Mitarbeiter aus Münster und 25 aus Enschede hätten daran teilgenommen. Vergleichbare Austausche seien jeder EUREGIO-Mitgliedskommune wärmstens zu empfehlen.	Empfehlung der vorgelegten intensiveren Kooperationsprojekte unter Berücksichtigung der Anmerkungen der zuständigen Ausschüsse und des Vorstandes.
16b	<b>Zugesagte Anträge bis €5.000</b>		Kenntnisnahme
16c	<b>Sachstand Rahmenprojekt</b>	<p>Christoph <u>Almering</u> berichtet, das INTERREG-Rahmenprojekt für Klein- und Miniprojekte komme sehr gut an. Dieser Erfolg habe allerdings eine Kehrseite. Die Mittel seien schon nahezu erschöpft. Die Geschäftsstelle müsse jetzt auf die Bremse treten. Deshalb werde das Online-Antragsformular vorläufig von der Website genommen. Mit Antragstellern werde korrespondiert und es fänden auch persönliche Gespräche statt, um die Situation zu erklären. Zusagen könnten aktuell nicht mehr gegeben werden. Man sei aber dabei, intensiv zu prüfen, wie andere Mittel für die weitere Förderung dieser grenzübergreifenden Initiativen generiert werden können, entweder im Rahmen des Projekts oder als eigenständige Mittel.</p> <p>Franz-Ludwig <u>Blömker</u> und Dr. Josef <u>Gochemann</u> bestätigen, dass die Situation erfreulich und gleichzeitig bedauerlich sei. Man müsse sich darüber im Klaren sein, dass man sich erst gut auf der Hälfte der Projektlaufzeit des Rahmenprojektes befände. Es sei sehr zu hoffen, dass sich noch Mittel fänden, um die Förderung wie geplant bis 2020 fortzusetzen.</p>	Kenntnisnahme <b>→ Aktion:</b> Der EUREGIO-Rat ist sich darüber einig, dass es besonders wichtig ist, Mittel für diese bürgernahen Projekte zu finden.
16d	<b>Veranstaltungen im Rahmen von genehmigten Projekten</b>		Kenntnisnahme

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
17.	<b>INTERREG VI</b>		
			Kenntnisnahme
18.	<b>Verschiedenes</b>		
		Der Vorsitzende Rob <u>Welten</u> dankt den Mitgliedern und schließt die Sitzung um 17:40 Uhr.	